

**Steptanz:** Freitag und Samstag deutsche Meisterschaft in Osnabrück / Penguin Tappers tanzen bei Dauerkonkurrent und Gastgeber Georgsmarienhütte

## Die Revanche und WM-Tickets im Sinn

**HEMSBACH/OSNABRÜCK.** An den letzten beiden langen Wochenenden trainieren die Steptänzer des TV Hemsbach insgesamt 18 Stunden, jetzt sind die Penguin Tappers heiß auf die heute beginnende deutsche Meisterschaft in Osnabrück. „Ich freue mich auf die DM, denn wir haben wieder gute Chancen, ganz vorne zu landen“, sagt Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner.

Die Penguin Tappers konnten sich erst nach ihrer großen Show ganz auf die Meisterschaften und ihre neuen Choreographien konzentrieren. Seit dem Jahr 2001 hat sich Hemsbachs Hauptklassen-Formation mit den „Art Act & Tap Dancer“ aus Georgsmarienhütte jeweils um die Plätze eins und zwei duelliert. Fünfmal Platz eins und fünfmal Platz zwei lautet die großartige Hemsbacher Bilanz.

Alle wollen Revanche, ausgerechnet im letzten Jahr beim Heimspiel in Weinheim hatte eine Wertungsrichterin den Penguins den Sieg in der Königsklasse vermasselt. Jetzt gilt es in der „Höhle des Löwen“ – die Tanzschule Albrecht aus Georgsmarienhütte ist der Ausrichter in der 1300 Zuschauer fassenden Osnabrückhalle – mit der neuen Kür „The four elements“ zu bestehen.

### Fahrt ins Unbekannte

Zu wünschen ist allen Teilnehmern, dass die Wertungsrichter eine durchweg einheitliche Linie bei der Bewertung der Technik, Komposition und Interpretation finden. Da in diesem Jahr erstmals die nord- und süddeutschen Meisterschaften am gleichen Wochenende stattfanden, hatte man keine Gelegenheit bei den Konkurrenten aus dem Norden zu spionieren. Jana Matz, Trainerin der Seniorenformation, tanzt deshalb mit ihrer Gruppe ins Ungewisse: „Wir werden unsere Kür noch etwas schneller steppen, denn so wirkt sie dynamischer. Ich hoffe, dass wir unseren Dauergegner aus Georgsmarienhütte wieder mal bezwingen können.“ Den drei Titeln aus den Jahren 2003 bis 2005 soll ein vierter folgen.

Auch bei der Junioren- und Schülerformation müssen die Tänzer aus Georgsmarienhütte bezwungen werden. Das gelang den Junioren im letzten Jahr mit dem Titelgewinn, während die Schüler den sehr guten zweiten Platz feierten. Die Trainerrinnen der beiden Schülerformationen, Kristina Engelhardt und Kira Falter sowie Laura Engelhardt und Lukas Adamik, wollen trotz der zahlenmäßig starken Konkurrenz die

Plätze 1 bis 4 erreichen und somit die Qualifikation für die WM in Riesa schaffen.

Bei den Soli, Duos und Gruppen sehen die Hemsbacher ihre Wettbewerber hauptsächlich in den Tanzschulen von Wilhelmshaven (Dunse), Bielefeld und Gütersloh. Aber auch Magdeburg, Chemnitz, Lingen und Oldenburg (Crazy Feet) wollen um die Titel mitsteppen. Gute Aussichten aufs Treppchen zu steigen, haben bei den Soli Valentina von Scheidt (Schüler) und Vera Soedradjat (Junioren). Stark auch die beiden Junioren-Duos der Penguins, die schon bei den „Süddeutschen“ glänzten. Gespannt ist man auf das Abschneiden der beiden Small Groups sowohl bei den Schülern als auch bei den Junioren.

Nach dem Abschlusstraining am Donnerstagabend machten sich die Penguin Tappers heute komplett mit zwei Bussen auf zu den deutschen Meisterschaften nach Osnabrück. Mit 122 unter 588 Startern sind die Penguins stark vertreten. In zehn Disziplinen sind die insgesamt 107 Schüler, Junioren und Tänzer der Hauptklasse I und II gefordert, wobei einige Aktive sogar mehrfach im Solo, Duo, Small Group und der Formation starten.



Die Schüler Small Group mit Angelina Gauch, Anna Schuss, Fabian Stopp, Fleur Strietzel und Lea Weinert will unter die ersten Vier, um ein WM-Ticket zu ergattern. BILD: SOEDRADJAT